

Jugend Parlament Penz!ng 2021



Alle Anträge & Antworten ...

Danke fürs Mitmachen bei der JuPa Abstimmung 2021!

Eure Stimmen haben mitentschieden!

Hier könnt Ihr nachlesen, welche Eurer Verbesserungsvorschläge nun im Bezirksparlament besprochen werden.

Wenn Ihr darauf klickt, kommt Ihr zum jeweiligen Antrag.

Sobald es eine Antwort von der Bezirksvorsteherin gibt, wird sie hier veröffentlicht.

Es lohnt sich also wieder vorbei zu schauen!

Bessere Beleuchtung im Matznerpark	Seite 02
Mehr Bewegungsangebote im Bezirk	Seite 04
Eislaufplatz/Eislaufmöglichkeiten in Penzing	Seite 06
Fahrradstreifen/Fahrradweg auf der Hütteldorfer Straße	Seite 08
Fitnessgeräte in Parks	Seite 10
Überholung der Fußballkäfige	Seite 12
Grüne Stadt - mehr Wiesen, Bäume und Sträucher im 14. Bezirk	Seite 14
Möglichkeit für Lasertagspiele- als eigene Spielstätte im 14. Bezirk	Seite 16
Verbesserungsvorschläge für Öffentliche Verkehrsmittel	Seite 18
Outdoor-Trampolin im Park	Seite 20
Niederschwellige, außerschulische Programmangebote für Jugendliche	Seite 22
Schutzweg / Ampelintervall für Fußgänger*innen verkürzen.	Seite 24
Mehr Schwimmbäder und bessere Ausstattung der Schwimmbäder	Seite 26
Mehr Sitzgelegenheiten und Sauberkeit im öffentlichen Raum	Seite 28
Mehr Sitzmöglichkeiten im Matznerpark, Reinpark und der Ameisgasse.	Seite 30
Skatepark mit Überdachung, Bzw. Skatehalle	Seite 32
Öffentliche Sportveranstaltungen in Penzing	Seite 34
Tischtennistische in den Penzinger Parks	Seite 36
Verkehrsberuhigung bei der Volksschule/NMS Lortzinggasse	Seite 38
Verkehrsberuhigung rund um den Matznerpark	Seite 40
Volleyballfeld im 14. Bezirk	Seite 42
Ausbau öffentlicher W-LAN Zugänge	Seite 44
Wasser als belebendes Element im Bezirk	Seite 46
Mehr saubere WC-Anlagen in den Parkanlagen	Seite 48



KIDDY & Co
Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit Penzing



**Stadt
Wien**

Bildung
und Jugend

**MÜLLERS
FREUNDE**
www.muellersfreunde.at

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

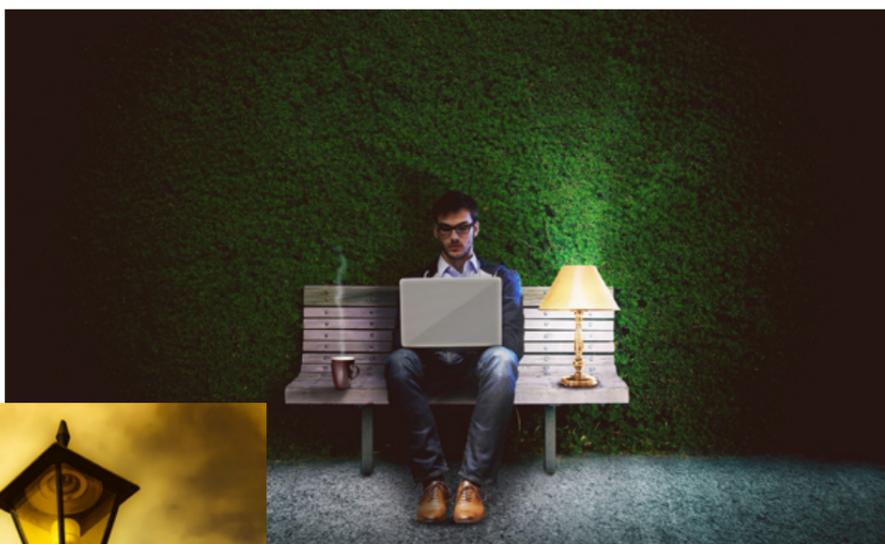
Titel: Bessere Beleuchtung im Matznerpark

Beschreibung / Begründung:

Der Matznerpark ist ein sehr beliebter Park bei Kindern, Jugendlichen und Familien. Er bietet viel Platz, einen großen Käfig und einen Kinderspielplatz. Sobald die Sonne untergeht ist es aber recht dunkel im Park. Das ist in der kalten Jahreshälfte schade, weil der Park dann nur sehr kurz genutzt werden kann und auch in der warmen Jahreshälfte wäre es wünschenswert den Park auch nach Sonnenuntergang noch nutzen zu können, da es tagsüber sehr heiß ist und auch sehr viele Menschen den Park nutzen möchten.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, den Park auch nach Sonnenuntergang zumindest bis 22 Uhr gut auszuleuchten, sodass eine abendliche Nutzung der Parkflächen für Spiele und Zusammenkünfte möglich ist.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Bessere Beleuchtung im Matznerpark“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die dafür zuständige Fachabteilung (Magistratsabteilung MA33 - Wien leuchtet) weitergeleitet. Die Expert*innen dort werden sich genau anschauen, ob es eine Verbesserung der Beleuchtung braucht, damit dieser bis 22 Uhr genutzt werden kann.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Titel: Mehr Bewegungsangebote im Bezirk



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Beschreibung / Begründung:

Bewegung ist aus sehr vielen Gründen wichtig für Kinder und Jugendliche. Es hält sowohl körperlich als auch geistig fit und gesund. Regelmäßige Bewegung kann helfen mit Herausforderungen in der Schule, in der Familie und im Freundeskreis besser zurecht zu kommen. Bewegen im Öffentlichen Raum aus jugendlicher Sicht soll sicher sein, Herausforderungen bieten und Spaß machen. Die Teilnehmer*innen des Jugendparlaments schlagen daher die Errichtung eines Motorikparks oder eines Kletterparks im Bezirk vor. Dieser Park soll das Bewegungsangebot in Penzing für Jugendliche erweitern und würde sicher auch für andere Bewohner*innen das Leben im Bezirk noch gesünder und attraktiver machen.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament fordert den Jugendlichen und anderen Bewohner*innen im Bezirk noch mehr Möglichkeiten für Bewegung im öffentlichen Raum anzubieten. Die Errichtung eines Motorikparks oder eines Kletterparks auf dafür geeigneten Flächen in Penzing wird beantragt.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Mehr Bewegungsangebote im Bezirk**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Der von euch vorgeschlagene Motorikpark ist ein schon lange gehegter Wunsch in Penzing, der nicht nur im Jugendparlament, sondern auch beim Mitmachbudget gewünscht wurde. Wir sind weiterhin auf der Suche nach einer Fläche, wo ein solcher umgesetzt werden kann, ohne dabei weiteren Grünraum zu verbauen.

Bezüglich weiterer Bewegungsangebote möchte ich euch auf den Skatepark in Hütteldorf sowie die öffentlichen Sportgeräte im Waidhauspark und im Matznerpark und das Angebot von Kiddy&Co hinweisen.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Titel: Eislaufplatz/Eislaufmöglichkeiten in Penzing

Beschreibung / Begründung:

Der 14. Bezirk ist ein großer Bezirk mit vielen Freizeitmöglichkeiten. In den Wintermonaten sind jedoch die Freizeitmöglichkeiten auf Grund der kühlen Temperaturen sehr gering. Outdoor-Aktivitäten gibt es in den Wintermonaten nur in begrenzter Anzahl. Es wäre für viele Jugendliche ein großer Gewinn, wenn es einen Eislaufplatz in Penzing gäbe. Eislaufen ist nicht nur ein beliebtes Hobby bei Jugendlichen, sondern auch für Kinder und Erwachsene ein tolles Erlebnis. Außerdem ermöglicht es die Bewegung im Freien. Das ein gesamter Eislaufplatz gebaut wird, ist vermutlich unrealistisch. Aber es gibt viele Möglichkeiten in kalten Monaten einen vorübergehenden „Eislaufplatz“ zu gestalten. Früher gab es im Bezirk am Tennisplatz des Achtunvierzigerplatzes einen Eislaufplatz während der Wintermonate. Auch vor dem Schloss Wilhelminenberg wurde im Winter ein Eislaufplatz aufgestellt. In anderen Bezirken, wird oft die Möglichkeit angeboten, im Winter einen Fußballplatz zu einem Eislaufplatz umzufunktionieren. Hierbei wäre zum Beispiel der Fußballplatz/Basketballplatz im Casino Park oder der ovale Platz in der Mitte des Casino Parks oder die Fläche im Matznerpark vor den Fußballkäfigen eine Möglichkeit.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag für eine (zeitlich beschränkten) Eislaufplatz im Bezirk Penzing.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Eislaufplatz/Eislaufmöglichkeiten in Penzing“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Die von euch genannten Eislaufplätze, die es in der Vergangenheit gab, sind auch in Zukunft geplant. Leider war es aufgrund des Klimawandels in den letzten Jahren zu warm in Penzing um die genannten Eislaufplätze stattfinden zu lassen. Wenn es wieder einen kälteren Winter geben sollte, dann wird es natürlich auch wieder einen Eislaufplatz geben. In der Zwischenzeit können wir euch leider nur auf den Eislaufplatz am Rathausplatz verweisen.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Fahrradstreifen/Fahrradweg auf der Hütteldorfer Straße

Beschreibung / Begründung:

Die Fahrradinfrastruktur entlang der Hütteldorfer Straße im 14. Bezirk ist nur sehr wenig ausgebaut und es gibt keinen durchgehenden Fahrradstreifen oder Fahrradweg. Die Straße ist jedoch stark genutzt und für viel praktisch, um von A nach B zu kommen. Es gibt ein hohes Verkehrsaufkommen, aber wenig Infrastruktur für Radfahrer*innen.

Radfahrer*innen sind daher einem erhöhten Sicherheitsrisiko ausgesetzt. Jugendliche und Kinder sind als Verkehrsteilnehmer*innen besonders vulnerabel. Das Verkehrsaufkommen im 14. Bezirk im Allgemeinen und auf der Hütteldorfer Straße im Speziellen ist von motorisiertem Verkehr geprägt. Notwendige sichere und baulich getrennte Infrastruktur für den nicht-motorisierten Verkehr ist hingegen Mangelware.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer*innen auf der Hütteldorfer Straße zu erhöhen, indem die notwendigen Maßnahmen für baulich getrennte Fahrradwege oder zumindest durchgehende Fahrradstreifen auf der Hütteldorferstraße gesetzt werden.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Fahrradstreifen/Fahrradweg auf der Hütteldorferstraße**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Da Verkehr und Mobilität ein komplexes Thema ist, wurde euer Antrag zur weiteren Überprüfung der Mobilitätskommission übermittelt in der Expert*innen der Bezirksvertretung über den Verkehr in Penzing verhandeln und beraten.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!

Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Fitnessgeräte in Parks

Beschreibung / Begründung:

Die Wichtigkeit von körperlicher Fitness konnte durch die Pandemie erneut gezeigt werden. Zudem wurden besonders Outdoor-Möglichkeiten zur körperlichen Betätigung notwendig. Vielen Jugendlichen ist die körperliche Gesundheit ein wichtiges Anliegen, oft sind Fitness-Center jedoch nicht leistbar oder wie in Zeiten der Pandemie geschlossen. Hierfür könnten öffentliche Fitnessgeräte Abhilfe schaffen. Diese Fitnessgeräte können für unterschiedliche Formen der Fitness, wie zum Beispiel Calisthenics oder ganz frei nach eigenem Können und Spaß genutzt werden. Das Gerät im Waidhausen Park ist sehr gut genutzt und oft besetzt. Weitere Möglichkeiten zur körperlichen Fitness in Penzing wären aus unserer Sicht wünschenswert. Ein möglicher Standort wäre im Ferdinand-Wolf-Park oder im Matznerpark. Jugendliche können sich gegenseitig motivieren und gemeinsam Sport betreiben um fit und gesund zu bleiben.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, dass mindestens ein oder mehrere Fitnessgeräte für Jugendliche und Erwachsene in den Parkanlagen von Penzing, zum Beispiel im Ferdinand-Wolf-Park, errichtet werden.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Fitnessgeräte in Parks**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Es freut mich sehr, euch mitteilen zu können, dass diesen Sommer Fitnessgeräte im Matznerpark aufgestellt und eröffnet wurden.

Wir versuchen, in den nächsten Jahren weitere Fitnessgeräte in den unterschiedlichen Parks aufzustellen.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Titel: Überholung der Fußballkäfige

Beschreibung / Begründung:

Die Abgeordneten des Jugendparlamentes Penzing 2020/2021 stellten fest, dass Fußball eine der beliebtesten Sportarten im Bezirk ist und es Bedarf zur Überholung der dafür nötigen Infrastruktur gibt. Laufen auf oftmals von Rissen durchzogenen harten Betonböden ist nicht nur an der Verursachung von Gelenkproblemen beteiligt, da die Knie und die Knöchel die Federung des Körpers beim Absetzen der Schritte übernehmen müssen, sondern erhöht auch die generelle Verletzungsgefahr, da bei Stürzen mit einer harten und zumeist aufschürfenden Landung zu rechnen ist. Diese gesundheitlichen Risiken könnten durch das Ersetzen dieser Böden mit weicheren Belägen, wie beispielsweise Kunstrasen oder Gummi, reduziert werden. Dies betrifft alle Fußballkäfige des 14. Bezirks, wobei der Holzpark, der Heinz-Conrads-Park, der Casinopark, der Ordelpark und der Reinlpark namentlich erwähnt wurden. Die Qualität des Fußballfeldes im Casinopark und im Holzpark, im Reinlpark und im H.C.Artmann-Park wird zusätzlich durch die generelle Schiefe des Platzes in Mitleidenschaft gezogen.

Ein weiterer Punkt ist die Beleuchtung der Plätze: Viele von ihnen sind so gelegen, dass die normale Parkbeleuchtung nicht ausreicht um nach Sonnenuntergang noch weiter zu spielen und die Käfige in den Abendstunden düster wirken lassen.

Darüber hinaus stellten die Abgeordneten des Jugendparlamentes Penzing 2020/2021 fest, dass Netze über den Käfigen ein Hinausschießen von Bällen verhindern würde und andererseits Netze um die Tore herum einen noch professionelleren Fußballflair erzeugen könnten. Größere Fußballplätze würden verhindern, dass sich Fußballer*innen und Basketballer*innen in die Quere kommen, wie es derzeit noch oft der Fall ist.

Antrag / Forderung:

Die Abgeordneten des Jugendparlamentes Penzing 2020/2021 stellen hiermit den Antrag auf Überholung der bisher im 14. Bezirk vorhandenen Fußballkäfige. Darunter fallen die Verbesserung des Bodens durch den Austausch von Beton mit gelenk- und sportfreundlicheren Materialien, wie beispielsweise Gummi oder Kunstrasen; der Ausbau der Beleuchtung von Fußballkäfigen; das Befestigen von Netzen, um zu verhindern, dass Bälle ungewollt den Käfig verlassen (insbesondere *über* den Käfigen). Die Abgeordneten des Jugendparlamentes Penzing 2020/2021 stellen darüber hinaus die fast komplette Auslastung der Fußballkäfige (auch durch andere Sportarten) fest und wünschen sich weitere Sportkäfige im Bezirk.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlamentes!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Überholung der Fußballkäfige**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Die Fußballkäfige in den Parks werden laufend kontrolliert. Wenn etwas kaputt ist, wird es repariert. Habt ihr einen konkreten Käfig, den wir kontrollieren sollen? Das schreibt uns das bitte.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Grüne Stadt - mehr Wiesen, Bäume und Sträucher im 14. Bezirk

Beschreibung / Begründung:

Grünflächen, Bäume und Sträucher verschönern nicht nur die Stadt und den 14. Bezirk allgemein, sondern tragen auch zu einer verbesserten Lebensqualität der Bewohner*innen und einer klimafreundlichen Umwelt in Penzing bei.

Speziell das vergangene Corona-Jahr hat gezeigt wie wichtig es ist, dass sich Menschen auch im urbanen Bereich im Freien wohlfühlen und entsprechende Erholungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum vorfinden. Grüne Städte helfen bei Stressabbau und fördern körperliche Regeneration.

Die Jugendlichen haben ein erhöhtes Umwelt- und Klimabewusstsein und treten verstärkt für mehr Grünflächen und Bäume ein, die für eine bessere Abkühlung während der zunehmend wärmeren Sommermonate sorgen. Eine kühlere Stadt ist vor allem für Kleinkinder und ältere Menschen wichtig.

Mehr Grünflächen und Bepflanzung führen auch dazu, dass mehr CO² absorbiert und der Feinstaub aus der Luft gefiltert wird. Auch die Biodiversität wird dadurch besser geschützt.

Antrag / Forderung:

Die Abgeordneten des Jugendparlaments 2020/2021 stellen daher den Antrag auf verstärkte Begrünung des Bezirks und das Durchbrechen versiegelter Flächen zugunsten von Bäumen, Wiesen und Pflanzen. Vor allem in den dicht bebauten Stadtteilen und bei der Neuplanung oder Sanierung von Wohngebieten, Parks, Straßenzügen und Plätzen soll darauf geachtet werden.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Grüne Stadt - mehr Wiesen, Bäume und Sträucher im 14. Bezirk**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

In der Bezirksvertretung Penzing ist es uns ein Anliegen, dass bei Neuplanungen von öffentlichen Parks und Straßen Grünflächen und Bepflanzungen erhalten bzw. erweitert werden.

Bäume kühlen die Stadt und machen sie „klimafit“. Ihr könnt aber auch selber Baumscheiben mieten und sie bepflanzen. Dazu wendet ihr euch einfach an sued@gbstern.at.

Solltet ihr konkrete Ideen und Wünsche haben, wo das noch mehr forciert werden soll, könnt ihr mir gerne jederzeit schreiben. Schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Titel: Möglichkeit für Lasertagspiele- als eigene Spielstätte im 14. Bezirk (alternativ organisierte Ausflüge zu ermäßigten Preisen)

Beschreibung / Begründung:

Lasertag ist nicht nur unter Jugendlichen eine beliebte Sportart. Es ist einfach zu verstehen, verbessert die Zusammenarbeit im Team und fördert die Aktivität.

Leider gibt es in Wien sehr wenige Angebote und daher lange Anfahrtswege. Außerdem sind die Preise ziemlich hoch. Eine eigene Lasertagspielstätte im 14. Bezirk mit speziellen Angeboten für Jugendliche würde diese Probleme lösen. Dazu benötigen wir ein Gebäude, das zwischen 250 und 600 Quadratmetern verfügt, welches verdunkelt werden kann.

Falls es nicht möglich ist ein geeignetes Gebäude im 14. Bezirk zu finden, dann wäre es eine Alternative regelmäßig organisierte Ausflüge zu bereits bestehenden Lasertaghallen zu organisieren.

Antrag / Forderung:

Die Abgeordneten des Jugendparlaments Penzing 2020/2021 fordern eine Lasertaghalle für den 14. Bezirk oder alternativ regelmäßig organisierte Ausflüge zu den bereits bestehenden Hallen in Wien. Eine kostenlose oder zumindest preisgünstige Variante wäre wünschenswert.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Möglichkeit für Lasertagspiele - als eigene Spielstätte im 14. Bezirk“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Leider ist es momentan aufgrund der Kosten und der fehlenden Nutzungsflächen nicht möglich, diesen Antrag umzusetzen. Des Weiteren gibt es leider keine Räumlichkeit, wo dies möglich wäre.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Titel: Verbesserungsvorschläge für Öffentliche Verkehrsmittel

Beschreibung/Begründung

Am Morgen vor Schulbeginn aber auch zu anderen Stoßzeiten kommt es auf folgenden Linien leider oft zu Verspätungen und die Busse sind zu voll.

- Linie 451
- Linie 49A
- Linie 50A

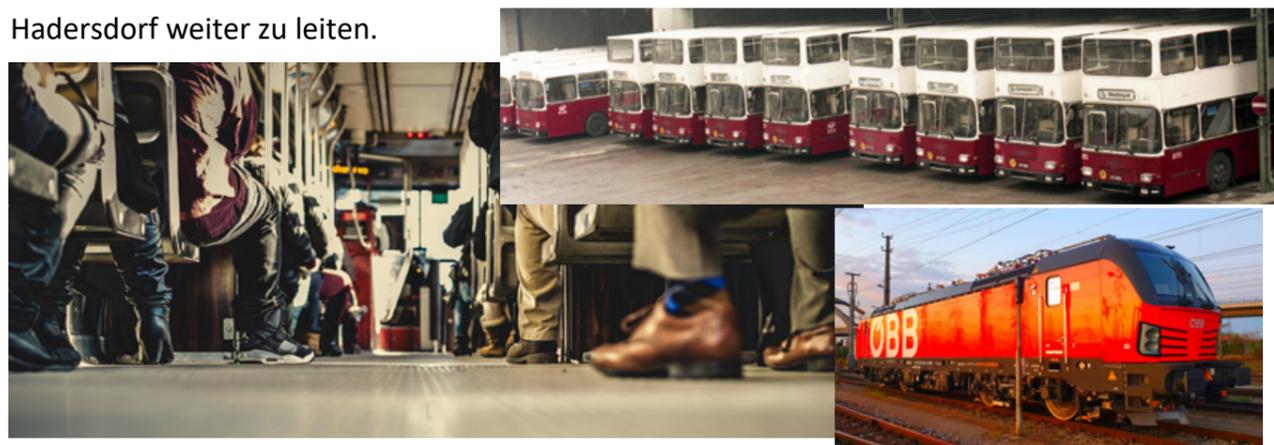
Die Linie 451 nach Gablitz fährt ab 19 Uhr 2x pro Stunde und könnten gerade zu dieser Urzeit, wo viele Menschen noch auf der Heimfahrt nach einem anstrengendem Schul- oder Arbeitstag sind, öfter fahren. Außerdem sind auf dieser Strecke noch nicht alle Stationen überdacht, was bei längeren Wartezeiten und schlechtem Wetter besonders unangenehm ist.

Weiters beklagen die Teilnehmer*innen des Jugendparlaments sehr häufige Verspätungen der Züge auf der Strecke Wien-Purkersdorf in beide Richtungen und zu lange Intervalle zwischen den Zügen auf der Strecke Dürrwien-Neulengbach-Wien in beiden Richtungen.

An der Situation der Schüler*innen der SMS Hadersdorf hat sich nichts verändert. Nach wie vor ist das Ende der Schulstunden schlecht mit den Abfahrtszeiten der Züge vereinbar. Um dieses Problem zu lösen, müssten die Fahrpläne der ÖBB oder die Zeiten der Schulstunden verändert werden.

Antrag / Forderung:

Das Abgeordneten des Jugendparlaments bitten die Bezirksvertretung die Verbesserungsvorschläge an die Zuständigen der Wiener Linien und ÖBB sowie der SMS Hadersdorf weiter zu leiten.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Verbesserung der Öffentlichen Verkehrsmittel**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Wir haben wie gewünscht eure Verbesserungsvorschläge weitergeleitet.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Outdoor-Trampolin im Park

Beschreibung/Begründung

„What goes up, must come down“

Trampolinspringen macht Spaß und ist auch gut für die Gesundheit! Das Springen fördert die Durchblutung und den Stoffwechsel. Außerdem aktiviert es die Muskulatur und das Zusammenspiel von unterschiedlichen Muskelgruppen wird positiv beeinflusst. Aber wie gesagt, es macht vor allem Spaß!

Im Park Kunststücke hüpfender Weise auszuprobieren und der Schwerkraft für einen kurzen Moment zu entkommen, ist das Ziel. Die Kinder und Jugendlichen von Penzing sprachen sich in der Befragung mehrheitlich für die Anschaffung von Outdoor-Trampolinen, welche fix im Boden verankert sind, aus. Ein Fallschutzboden, welcher das Trampolin einrahmt, wäre ebenfalls wünschenswert, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Alternativ dazu könnte eine Anlage mit mehreren Trampolinen, wie auf der Donauinsel, auch nur für einige Monate über den Sommer im Bezirk aufgebaut werden. Der Eintrittspreis sollte allerdings möglichst niedrig sein, so könnten sich alle Jugendlichen dieses Vergnügens leisten.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, in verschiedenen Parkanlagen, die noch keine Trampoline haben, diese zu installieren.

Wenn dies nicht möglich ist, könnte man auch die Errichtung einer saisonalen Trampolinanlage mit mehreren Trampolinen überlegen, die möglichst kostengünstig von Jugendlichen genutzt werden kann.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Outdoor-Trampolin im Park**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Aus Kostengründen ist es leider nicht möglich, neue Bodentrampoline im Bezirk zu installieren, da die Wartungskosten zu hoch sind. Wir bemühen uns jedoch gerade, kostengünstigere Alternativen zu finden.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Titel: Niederschwellige, außerschulische Programmangebote für Jugendliche

Beschreibung / Begründung:

Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen werden stark von ihrem Lebensumfeld geprägt. Nicht alle Familien können ihre Kinder gleichermaßen fördern, weil es ihnen an finanziellen Mitteln oder Informationen darüber fehlt.

Außerschulischen Freizeitangeboten kommt daher eine große Bedeutung zu, vor allem dann, wenn sie einen niederschweligen Zugang ermöglichen und den Jugendlichen kaum bis gar keine Kosten verursachen. Ein breitgefächertes Programmspektrum hilft jungen Menschen dabei, sich auszuprobieren, unbekannte Interessensfelder zu erschließen, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und sich Neues anzueignen. Dadurch können Chancendefizite ausgeglichen werden.

Darüber hinaus unterstützen freizeitpädagogische Angebote im Bezirk das gegenseitige Kennenlernen untereinander und erleichtern die Sozialisation im unmittelbaren Lebensumfeld.

Die Jugendlichen nutzen die bereits bestehenden Programme diverser Einrichtungen in Penzing und wünschen sich deren Weiterführung und Anpassung an spezielle, aktuelle Interessenschwerpunkte. Dabei liegen bei der heurigen Umfrage vor allem Graffiti-Workshops und Film-Abende weit vorne. Aber auch Tanz-/Akrobatik- und Zirkus-Workshops, Kurse zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstverteidigung sowie zu Zivilcourage und Konfliktbewältigung (um besser mit Spannungen zwischen den Generationen, fremden Kulturen und Anders-Denkenden umzugehen).

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt den Antrag für ein erweitertes, außerschulisches Programmangebot in Penzing, das jungen Menschen einen einfachen Zugang bietet und an dem sie möglichst kostenlos teilnehmen können – im Speziellen Graffiti-Workshops und Film-Abende.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Niederschwellige, außerschulische Programmangebote für Jugendliche**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Der Verein Kiddy&Co bietet ein großes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche in Penzing an. Viele eurer Wünsche werden dort bereits umgesetzt. Informationen dazu findet unter <https://kidsline.at/>.

Auch die VHS Penzing hat tolle Angebote für Jugendliche (www.vhs.at/de/e/penzing).

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

**Titel: Schutzwege an stark befahrenen Straßenabschnitten;
Ampelintervall für Fußgänger*innen verkürzen.**

Schutzweg: Kreuzung Hütteldorferstraße / Gusenleithnergasse

Ampelintervall-Verkürzung: Kreuzung Einwanggasse / Cumberlandstraße

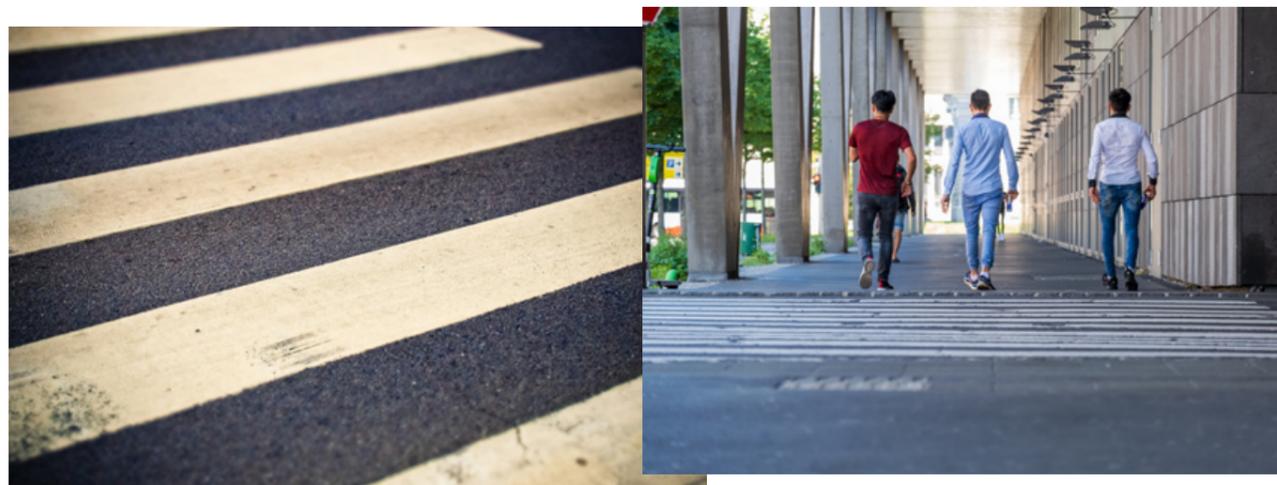
Beschreibung / Begründung:

Bei der Kreuzung Hütteldorfer Straße/Gusenleithnergasse ist es schwer die Straße zu überqueren. Die beiden nächsten Schutzwege zum Überqueren der stark befahrenen Hütteldorfer Straße befinden sich bei der Lützowgasse und der Seckendorfstraße. Viele Menschen müssen jedoch auf der Höhe der Gusenleithnergasse die Hütteldorfer Straße überqueren. Die anderen Überquermöglichkeiten sind in beide Richtungen ca. 250 und 280 m entfernt. Es kommt dort immer zu gefährlichen Situationen, da an der Überquerungsstelle die Hütteldorfer Straße schlecht einsehbar ist. Ebenso wartet man dort einige Minuten, um die Straßen überqueren zu können, da so viele Autos auf der Hütteldorfer Straße fahren.

Bei dem Ampelübergang bei der Kreuzung Einwanggasse / Cumberlandstraße müssen Fußgänger*innen immer sehr lange warten, bis sie die Straße überqueren können. Die nächsten Straßenübergänge liegen sehr weit weg und dies ist an dieser Stelle die einzige sichere Stelle die Kreuzung zu überqueren.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag für einen Schutzweg bei der Kreuzung Hütteldorfer Straße / Gusenleithnergasse und eine Verkürzung der Fußgängerampelintervalle bei der Kreuzung Einwanggasse / Cumberlandstraße.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Schutzwege an stark befahrenen Straßenabschnitten - Ampelintervall für Fußgänger*innen verkürzen**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die dafür zuständige Fachabteilung (Magistratsabteilung MA46 - Verkehrsangelegenheiten) weitergeleitet. Die Expert*innen dort werden sich genau anschauen, inwiefern die Ampelintervalle verbessert werden könnten. Schreibt uns bitte noch genau, welche Kreuzungen euch am wichtigsten sind.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Titel: Mehr Schwimmbäder und bessere Ausstattung der Schwimmbäder

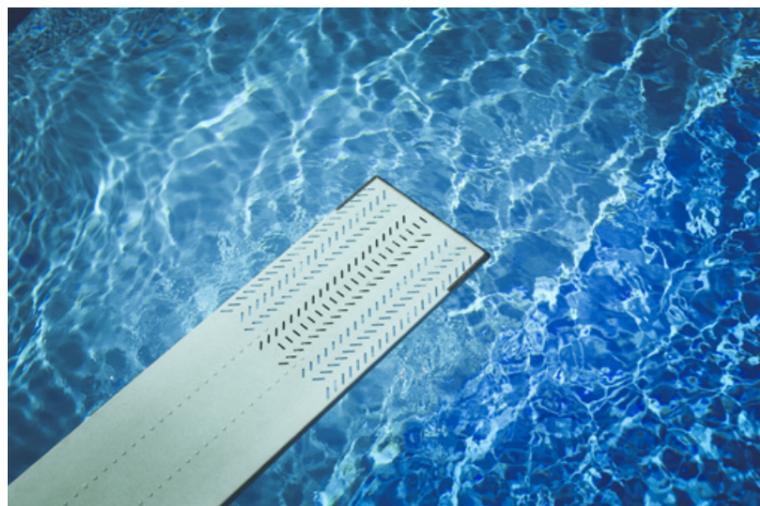
Beschreibung / Begründung:

Der 14. Bezirk hat mehrere Bäder. Das Penzinger Bad (Saunabad), das Kinderfreibad Reinlpark und das Badehaus in der Sargfabrik sind jedoch für Jugendliche nicht geeignet. Jugendliche möchten sich beim Badbesuch miteinander austauschen, sportlich betätigen und Spaß haben. Dafür braucht es in den Bädern des Bezirks Plätze und Ausstattung für die Bedürfnisse der Jugendlichen. Ein Becken, das tief genug für ein Sprungbrett oder sogar einen Sprungturm ist, bringt nicht nur großen Spaß und Herausforderungen sondern auch sportliche Möglichkeiten und ist eines der wichtigsten Anliegen.

Die meisten Jugendlichen nutzen das Hütteldorfer Bad und das Hadersdorf-Weidlingauer Bad sehr gerne und häufig. Falls die Umsetzung eines Sprungbretts in beiden Bädern wegen der geringen Wassertiefe zu schwierig ist, möchten wir einbringen ein neues öffentliches Bad zu errichten, in dem die Bedürfnisse von Jugendlichen schon bei der Planung berücksichtigt werden. Da die Bäder aus unserer Sicht besonders im Sommer oft sehr voll sind, würde jedes zusätzliche öffentliche Bad nicht nur den Jugendlichen, sondern auch vielen anderen Bewohner*innen Penzings die Chance bieten, sich im eigenen Bezirk noch besser zu erholen.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament beantragt die Errichtung eines Sprungbretts im Hadersdorf-Weidlingauer-Bad oder im Hütteldorfer Bad. Sollten beide Bäder dafür nicht geeignet sein, ersuchen wir die Bezirkspolitik den Bau eines neuen Öffentlichen Bads zu überlegen und den Bedarf zu prüfen. Bei der Planung soll dieser Antrag und die Bedürfnisse Jugendlicher mit bedacht und umgesetzt werden.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Schwimmbäder und bessere Ausstattung der Schwimmbäder**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Leider müssen wir euch mitteilen, dass die Errichtung von Schwimmbädern bzw. deren Ausstattung nicht in Bezirkskompetenz liegen. Die Stadt Wien entscheidet, wo das nächste Bad gebaut wird. In Penzing gibt es 1 Hallenbad und 2 Freibäder, da müssen zuerst andere Bezirke ausgestattet werden.

Bezüglich Sprungturm möchte ich euch auf das Ottakringerbad verweisen, in dem es einen solchen gibt.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Titel: Mehr Sitzgelegenheiten und Sauberkeit im öffentlichen Raum

Beschreibung / Begründung:

Gerade während der Coronapandemie zeigt sich, wie wichtig und wertvoll der Aufenthalt im Freien ist. Vor allem im dicht bebauten Gebiet werden Straßen, Plätze und Parks noch stärker genutzt als bisher, und die Anzahl der Sitzgelegenheiten wird knapp.

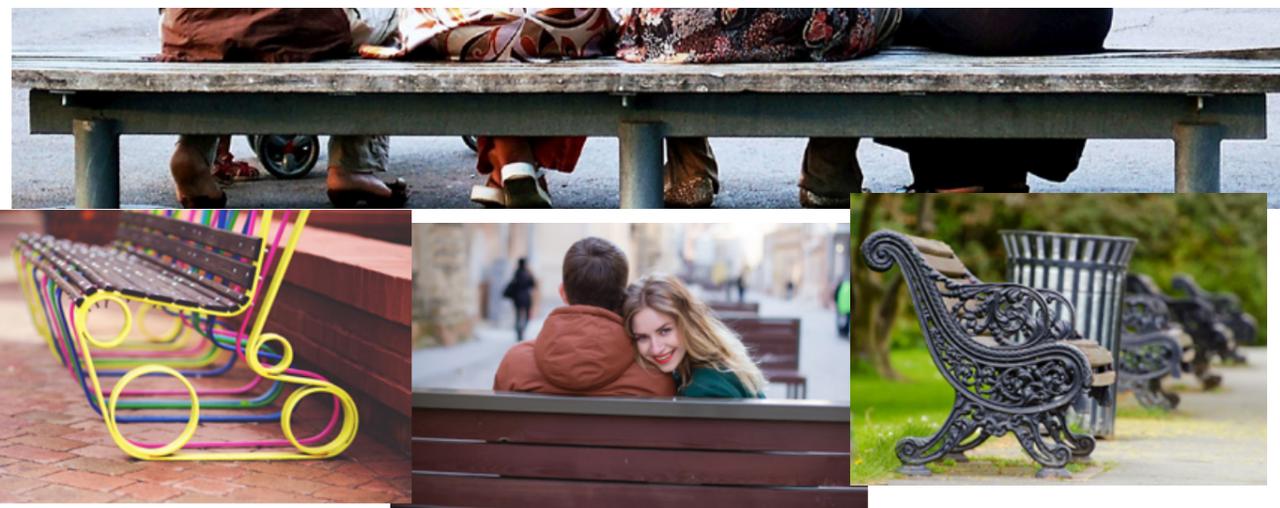
Dabei sind sie nicht nur für Personen mit eingeschränkter Mobilität wichtig, sondern werden von allen Bewohner*innen des Bezirks gerne zum Ausruhen, Spielen, Plaudern, Schreiben und Essen genutzt. Der Bedarf an gemütlichen Sitzgelegenheiten und Tischen im öffentlichen Raum ist groß. Aus Kostengründen könnten einige davon auch selbst gebaut werden.

Damit Straßen, Plätze und Parks nicht nur gemütlicher sondern auch sauberer werden und man sich in Penzing wohlfühlt, soll es vermehrt Mistkübel geben und darüber hinaus das Bewusstsein für Müllentsorgung in der Bevölkerung geschärft werden (z. B. durch spezielle Aktionstage, gemeinsame Säuberungen oder Schilder).

Antrag / Forderung:

Die Abgeordneten des Jugendparlaments 2020/2021 fordern daher mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum zu errichten. Diese müssen nicht unbedingt nur Sitzbänke sein, sondern können sehr unterschiedlich aussehen und sollen den Anforderungen von Jugendlichen gerecht werden.

Für die Sauberhaltung des Bezirks sollen zusätzliche, stabile Mistkübel sorgen.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Mehr Sitzgelegenheiten und Sauberkeit im öffentlichen Raum**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

In Bezug auf diesen Antrag würden wir euch bitten, konkrete Vorschläge zu nennen, wo Sitzgelegenheiten bzw. Mistkübel fehlen. Erst dann kann geprüft werden, ob dort weitere Bänke, Mistkübel etc. gebaut werden können.

Schreibt dazu einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Titel: Mehr Sitzmöglichkeiten mit Tischen im Matznerpark und Reinlpark Mehr Sitzmöglichkeiten im Nahbereich der Ameisgasse.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Beschreibung / Begründung:

Viele Menschen besuchen den Matznerpark und den Reinlpark in Penzing. Im Frühling und im Sommer sind sehr viele Menschen in den Parks und es gibt viele Sitzmöglichkeiten. Es gibt jedoch wenige Sitzmöglichkeiten mit Tischen zum Essen, Spielen oder Schulaufgaben machen. Es wäre wichtig, wenn es auch mehr Tische in den Parks geben würde, um auch während der Mittagspause von der Schule im Park essen zu können. Es wäre eine tolle Idee, wenn es auch Bänke gibt, die eine bestimmte Überdachung haben. In den Sommermonaten wird es sehr heiß in den Parks und viele Bänke stehen in der Sonne. Möglicherweise gibt es die Möglichkeit einen Sonnenschutz für einzelne Bänke zu gestalten.

Ebenso wären Sitzmöglichkeiten im Bereich rund um die Ameisgasse sehr angenehm, dort gibt es nur wenige Möglichkeiten sich hinzusetzen. In etwa so wie die neuen Sitzmöglichkeiten im Bereich Goldschlagstraße und Sargfabrik.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag für mehr Sitzmöglichkeiten mit Tischen im Matznerpark und Reinlpark, sowie Sitzmöglichkeiten (Bänke) rund um den Bereich der Ameisgasse.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Mehr Sitzmöglichkeiten mit Tischen im Matznerpark und Reinlpark**
Mehr Sitzmöglichkeiten im Nahbereich der Ameisgasse“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Der Reinlpark wird momentan vergrößert und verbessert. Beim Matznerpark in der Märzstraße gibt es neue Sitzgelegenheiten. Eure Wünsche sind also bereits in der Umsetzung.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für genaue Standorte für Bänke habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!

Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Skatepark mit Überdachung Bzw. Skatehalle

Beschreibung / Begründung:

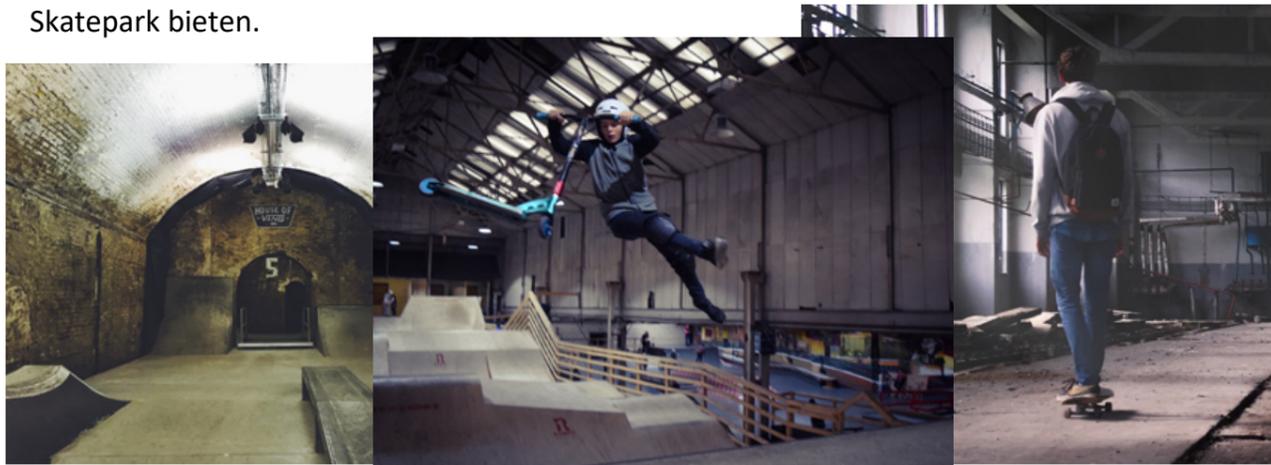
Viele Kinder und Jugendliche in Penzing wünschen sich, skaten nicht nur auf die wärmeren Jahreszeiten beschränken zu müssen, sondern möchten ganzjährig ihrer Leidenschaft nachgehen können. Der Goodlands Skatepark Penzing bietet bereits eine super Möglichkeit für Jugendliche um Sportarten wie Skateboarden, Scooter- oder BMX-Fahren auszuüben. Leider ist der Park nur in der wärmeren Jahreszeit geöffnet. Im Winter oder bei sehr schlechtem Wetter kann man ihn nicht nutzen. Die Jugendlichen möchten aber am liebsten das ganze Jahr hindurch trainieren. Einige weichen dann auf andere Plätze, wie Parkgaragen aus, wo das Fahren nicht erlaubt und auch nicht sicher ist.

Gerade im Winter ist es nahezu unmöglich diesen Sport auszuüben, da überall Rollsplit gestreut wird oder Eis bzw. Schnee das Fahren unmöglich macht. Eine Überdachung bzw. eine Skatehalle würde dazu beitragen, auch im Winter skaten zu können. Ein Skatepark ist für Jugendliche ein Ort, an dem sie sich treffen und vernetzen können. Man lernt mit- und voneinander und es ist egal, woher man kommt. Einzig die Begeisterung auf Rollen unterwegs zu sein zählt! Der Skatepark soll deswegen offen für alle sein, also auch Scooter-, Inlineskater-, BMX-fahrer*innen etc. zur Verfügung stehen.

Die Penzinger Jugend wünscht sich daher einen Skatepark mit Überdachung bzw. eine Skatehalle, um in ihrem Heimatbezirk das ganze Jahr über ihren Sport ausleben zu können und sich dadurch selbst zu verwirklichen.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, einen Skatepark mit einer Überdachung oder eine Skatehalle, auf einer geeigneten Fläche zu errichten. Die Anlage soll das ganze Jahr in Betrieb sein und ähnliche Nutzungsmöglichkeiten wie der Goodlands Penzing Skatepark bieten.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Skatepark mit Überdachung bzw. Skatehalle**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Im Moment wird gerade geprüft wie der Skatepark in der Bergmillergasse ganzjährig geöffnet werden kann. Wir sind also bereits dabei, eure Wünsche umzusetzen.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: öffentliche Sportveranstaltungen in Penzing

Beschreibung / Begründung:

Sport und Bewegung spielen nicht nur bei der körperlichen und geistigen Entwicklung junger Menschen eine große Rolle, sondern gehören für Jugendliche zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Vor allem im Freien schaffen Bewegung und Aktivität einen guten Ausgleich zu Schule und Leistungsdruck und tragen zu einem ausgeglichenen Wohlbefinden bei.

Viele Jugendliche haben das Verlangen sich fit zu halten. Darüber hinaus spornt es sie an wenn sie ihre Muskelkraft, Ausdauer oder sportlichen Techniken mit anderen messen und sich selbst dadurch besser einschätzen können. Gleichzeitig spielt beim Sport, so wie in vielen anderen Sparten auch, das gemeinsame Erleben, der soziale Kontakt und der verbindende Teamgeist eine große Rolle. Die Erfahrung als Gruppe miteinander ein Ziel oder einen Sieg zu erreichen, stärkt jedes einzelne Mitglied.

Die Jugendlichen wünschen sich daher mehr Sportveranstaltungen, an denen sie, unabhängig von einer Mitgliedschaft in Vereinen, teilnehmen können. Das können einerseits offene Bewegungsangebote im öffentlichen Raum sein, wie z. B. Fitness-, Kraft- und Lauftraining und Selbstverteidigungs-Kurse in Parks (Ferdinand-Wolf-Park u. a.). Andererseits soll es verstärkt sportliche Veranstaltungen mit Wettbewerbs-Charakter geben, wie z. B. Fußball- oder Basketball-Turniere, Schwimm- oder Skateboard-Wettbewerbe.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt den Antrag für mehr Sportveranstaltungen in Penzing. Über den Bezirk verteilt soll es im öffentlichen Raum/in Parks ein verstärktes Fitness- und Bewegungsangebot geben. Zusätzlich sollen frei zugängliche Sportbewerbe als Trainingsanreiz veranstaltet werden, an denen Jugendliche einfach und unbürokratisch teilnehmen können.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Öffentliche Sportveranstaltungen in Penzing**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Im Sommer haben einige Sportvereine Outdoor-Kurse in Parks angeboten. Im Programm der VHS Penzing gibt es auch Sportangebote (www.vhs.at/de/e/penzing).

Kiddy & Co bietet außerdem mit dem Fair-Play Team eine Parkbetreuung an, bei der auch immer wieder Sport- und Spielmöglichkeiten angeboten werden. Informationen dazu gibt es unter: www.kidslines.at

Wenn ihr selber eine Sportveranstaltung organisieren wollt, sind wir gerne bereit, zu helfen. Meldet euch einfach!

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Tischtennistische in den Penzinger Parks

Beschreibung / Begründung:

Die Abgeordnete des Jugendparlaments Penzing 2020/2021 stellen ein Fehlen an öffentlich zugänglichen Tischtennisplätzen in den Parks des 14. Bezirkes fest. Tischtennis gewann als Freizeitbeschäftigung während der Covid-19 Pandemie an Beliebtheit, da es eine Freizeitbeschäftigung war bei der die Abstandsregeln gut einzuhalten waren. Tischtennistische gibt es bisher im Ferdinand-Wolf Park, in der Parkanlage Hochsatzengasse, im Baumgartner-Casino-Park. Im Vergleich dazu ist der östliche Teil des 14. Bezirkes noch wesentlich weniger gut mit solchen bestückt. Im Matznerpark befindet sich zwar ein Tischtennistisch, jedoch wird dieser oft von älteren Gruppen und Erwachsenen genutzt, sodass Jugendliche im Alter der Jugendparlamentsabgeordneten diese oft nicht benutzen können. In den umliegenden Parks, dem Ordelpark, dem H.C.Artmann-Park und dem Reinpark gibt es keine Tische. Durch das zusätzliche Errichten weiterer Tische könnte die Auslastung der Tische im Matznerpark reduziert werden, und auch andere Parks würden damit an Anziehungskraft gewinnen.

Antrag / Forderung:

Die Abgeordneten des Jugendparlaments Penzing 2020/2021 stellen hiermit den Antrag auf die Errichtung weiterer Tischtennistische in den Parks des östlicheren Teils des 14. Bezirkes, welcher den Reinpark, den Ordelpark und den H.C.Artmann-Park umschließt.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Tischtennistische in den Penzinger Parks“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Eine Anfrage bezüglich Tischtennistische wurde bereits an die MA 42 (Wiener Stadtgärten) geschickt. Wahrscheinlich kommt heuer noch einer im Ferdinand-Wolf-Park.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Titel: Verkehrsberuhigung bei der Volksschule/NMS Lortzinggasse

Beschreibung / Begründung:

Die Meiselstraße im Bereich des Eingangs der Volksschule/NMS Lortzinggasse ist eine stark befahrene Straße. Kinder und Jugendliche, welche die Schule besuchen, sind damit einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt. Um die Verkehrssicherheit vor der Schule für Schüler*innen zu erhöhen kann die Meiselstraße in jenem Bereich für den motorisierten Verkehr gesperrt werden oder entsprechende bauliche Maßnahmen für eine verkehrsberuhigte Zone ergriffen werden. Flächen zum Sitzen und miteinander ins Gespräch kommen während etwaiger Wartezeiten sind explizit erwünscht. Als Positivbeispiel dient den Teilnehmer*innen des Jugendparlaments dabei jene Phase im Sommer 2020, als vor der Schule Lortzinggasse eine „coole Straße“ installiert wurde.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, die Verkehrssicherheit für Schüler*innen der Volksschule/NMS Lortzinggasse im Bereich des Schuleingangs Meiselstraße zu erhöhen, indem (bauliche) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ergriffen und ausreichend Zonen geschaffen werden in denen Schüler*innen und deren Eltern vor der Schule zusammen warten können, ohne einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt zu sein.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Verkehrsberuhigung bei der Volksschule Lortzinggasse**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen, gab es in den letzten zwei Jahren bereits eine temporäre „coole Straße“ im Sommer. Momentan wird an einer permanenten Umsetzung gearbeitet. Die kostet leider Geld, deshalb dauert das noch.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Verkehrsberuhigung rund um den Matznerpark

Beschreibung / Begründung:

Die Märzstraße im Bereich des Eingangs der Volksschule Märzstraße ist bereits für den motorisierten Verkehr gesperrt. Dennoch kommt es in den Straße rund um den Matznerpark zu einem hohen Verkehrsaufkommen. Besonders die dem Park sehr nahe gelegenen Straßen „Matznergasse“ und „Goldschlagstraße“ sorgen für ein erhöhtes Unfallrisiko, sowohl bei Schüler*innen als auch bei Parknutzer*innen. Um die Verkehrssicherheit in jenem Bereich rund um den Matznerpark zu erhöhen ist eine Verlängerung der verkehrsberuhigten Zone in der Goldschlagstraße bis zur Ameisgasse sowie eine Verkehrsberuhigung in der Matznergasse zwischen Goldschlagstraße und Märzstraße zielführend. Als Positivbeispiel dient die Sperre für den motorisierten Verkehr vor dem Eingang Volksschule Märzstraße.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, die Verkehrssicherheit für Schüler*innen der Volksschule Märzstraße und Nutzer*innen des Matznerparks zu erhöhen, indem (bauliche) Maßnahmen rund um den gesamten Matznerpark – hierbei aber vor allem in der Matznergasse und der Goldschlagstraße - Verkehrsberuhigung ergriffen werden .



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Verkehrsberuhigung rund um den Matznerpark**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Da Verkehr und Mobilität ein komplexes Thema ist, wurde euer Antrag zur weiteren Überprüfung der Mobilitätskommission übermittelt in der Expert*innen der Bezirksvertretung über den Verkehr in Penzing verhandeln und beraten.

Im Sommer war ja die Märzstraße vor der Volksschule gesperrt. In den nächsten Jahren soll diese Straße zu einem autofreien Schulvorplatz umgebaut werden.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Volleyballfeld im 14. Bezirk

Beschreibung / Begründung:

Die Abstimmung des Jugendparlaments hat gezeigt, dass viele Jugendliche im Bezirk Interesse an Volleyball haben. Um diesen Sport auszuüben braucht es ein Feld mit geeignetem Boden und ein fix montiertes Netz. In den Workshops des Jugendparlaments sind zwei Orte genannt worden an welchen die Jugendlichen von Penzing besonders gerne einen Volleyballplatz hätten. In der Nähe der SMS Hadersdorf wäre ein Feld toll, da es in der Umgebung keine gute Möglichkeit zum Spielen gibt. Der Platz könnte von den Schüler*innen und allen anderen Penzinger*innen genutzt werden, die in Hadersdorf wohnen und gerne Volleyball spielen. Der Matznerpark ist der zweite Ort, den die Abgeordneten als Standort genannt haben. Im Park gibt es bereits Möglichkeiten zum Fußball- und Basketballspielen, die sehr gerne genutzt werden. Ein zusätzliches Angebot für Volleyball würde sicher vielen Parkbesucher*innen Spaß machen.

Wir haben in der Antwort des Antrags Beachvolleyballfeld des Jugendparlaments 19/20 gelesen, dass solche Plätze viel Platz und Geld benötigen. Uns ist bewusst, dass das auch auf diesen Antrag zutrifft. Wir hoffen, dass die Bezirksvertretung trotzdem unsere Vorschläge prüft und einen Platz findet wo Volleyballspielen ermöglicht wird.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament beantragt die Errichtung eines Volleyballfeldes mit geeigneten Boden und fix montiertem Netz und bittet die Bezirksvertretung dafür Flächen im Matznerpark und in der Nähe der SMS Hadersdorf zu finden.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Volleyballfeld im 14. Bezirk**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Leider ist es momentan aufgrund der Kosten und der fehlenden Nutzungsflächen nicht möglich, diesen Antrag umzusetzen. Es ist jedoch möglich, sich ein Volleyballnetz von Kiddy&Co stundenweise während der Parkbetreuung auszuleihen.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Titel: Ausbau öffentlicher W-LAN Zugänge

Beschreibung / Begründung:

Die zentrale Bedeutung des Internets für schulische, soziale und professionelle Aktivitäten erfuhr durch die Covid-19 Pandemie eine weitere, starke Zunahme. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und des weitverbreiteten Digital Learnings spielt das Internet heute eine noch größere Rolle in wesentlichen Bereichen des Lebens junger Menschen. Während einem Großteil der Jugendlichen heutzutage ein digitales Endnutzungsgerät (zumindest in Form eines Handys) zur Verfügung steht, stellt sich der Zugang zu mobilen Netzwerken (Datennutzung und Telefonnetze) oftmals noch als großes Problem heraus. Die finanziellen Mittel, die zum Abschluss von Handyverträgen benötigt werden, stehen Jugendlichen nur selten zur Verfügung. Das Taschengeld, sofern sie eines erhalten, reicht dazu meistens nicht, und auch Eltern können sich oftmals die teuren Tarife der Netzanbieter nicht leisten. Die Option von Wertkarten kann im Notfall jedoch problematisch werden, wenn das Netz plötzlich aufgrund der Ausschöpfung des vorhandenen Datenkontingents ausfällt. Der Ausbau öffentlicher WLAN-Netze würde es einerseits ermöglichen, dass (insbesondere finanziell weniger wohlhabende) Jugendliche die zunehmende Menge an digitalen Bildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten ausschöpfen, und andererseits damit verbundenen Anforderungen (durch die Schule, Eltern, Freunde usw.) auch gerecht werden können, so dass eine Ausgrenzung Einzelner über diese Mechanismen verhindert werden kann. Städte wie Berlin und Hamburg arbeiten bereits seit einigen Jahren an der zunehmenden Etablierung von Internetzugängen in ihren Verkehrsbetrieben und gehen hierbei mit einem guten Vorbild voran, dem sich auch Wien annähern sollte. Im besten Fall wird ein solcher Ausbau der öffentlichen Internetzugänge durch das Errichten von Möglichkeiten zum Aufladen besagter mobiler Endnutzungsgeräte ergänzt und bereichert.

Antrag / Forderung:

Die Abgeordneten des Jugendparlaments Penzing 2020/2021 stellen hiermit den Antrag auf die Einrichtung und den Ausbau öffentlicher W-LAN Netze, beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Parks und die Errichtung von Ladestationen für Endnutzungsgeräte.



> Zum Inhaltsverzeichnis <



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Ausbau öffentlicher W-LAN Zugänge**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die dafür zuständige Fachabteilung weitergeleitet. Die Expert*innen dort werden sich genau anschauen, ob Ladestationen im öffentlichen Raum möglich sind.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Titel: Wasser als belebendes Element im Bezirk

Beschreibung / Begründung:

Das Element Wasser spielt für alle Menschen, ob jung oder alt, eine wichtige und belebende Rolle und ist Symbol für Frische, Kühlung, Lebensquell und Freude. Für viele wirkt es beruhigend sich in der Nähe von Wasser niederzulassen. Für andere wirkt es anregend damit in Berührung zu kommen und sich nass zu machen. Vor allem in der warmen Jahreszeit schaffen Wasserbereiche kleine Wohlfühl-Oasen und erfrischende Spielbereiche in der Stadt.

Die Jugendlichen wünschen sich daher neben Trinkbrunnen vermehrt Gestaltungselemente mit und rund ums Wasser, wie z. B. Springbrunnen, Wasserbecken, Wasserspiele in Form von Fontänen, Sprühnebel, begehbare Wasserläufe und das natürliche Zusammenführen von Wasser, Steinen, Erde und Pflanzen, etc. Besonders für die Parkanlagen besteht der große Wunsch nach mehr Wasserspielen und Möglichkeiten zum Abkühlen. Als ein konkretes Beispiel haben die Jugendlichen den Matznerpark genannt in dem - trotz Trinkbrunnen - das spielerische Element mit dem kühlen Nass fehlt.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt den Antrag auf die Errichtung von Wasser-Spiel-Bereichen vor allem in stark frequentierten Parks wie z. B. dem Matznerpark. Darüber hinaus soll Wasser als Gestaltungselement verstärkt in die Stadtplanung einbezogen werden, um im gesamten Bezirk kühlende, naturnahe Inseln zu schaffen, die den Bewohner*innen von Penzing zur Erholung dienen.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Wasser als belebendes Element im Bezirk**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Es freut mich, euch mitteilen zu können, dass im September der Bau eines Wasserspielplatzes im Casinopark begonnen wurde. Coole Straßen gab es bereits in den letzten Jahren und werden weiterhin von uns forciert. Konkrete Vorschläge für Standorte eines Trinkbrunnen könnt ihr uns natürlich jederzeit schicken.

Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2020/2021

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung



Titel: Mehr saubere WC-Anlagen in den Parkanlagen

Beschreibung / Begründung:

Viele Jugendliche halten sich gerne und lange in den Parks im 14. Bezirk auf. Damit die Parks nicht unnötig verschmutzt werden, sind öffentliche Toiletten in den Parkanlagen sehr wichtig. Trotz häufiger Reinigung sind sie nicht immer sauber. Besonders die mobilen WCs in Plastik-Boxen stinken sehr unangenehm, wirken nicht sauber und der Inhalt muss von speziellen Firmen abgeholt und entsorgt werden. Da in manchen Parks keine fixen WC-Anlagen möglich sind und die dafür benötigten Reinigungsmittel die Umwelt belasten und Kosten verursachen, bietet sich hier die Alternative der Ökotoiletten an. Da angenehme Toiletten und eine gesündere Umwelt sicher allen Besucher*innen im Park ein Anliegen sind, möchten wir, dass mehr Öko Toiletten errichtet werden.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt den Antrag noch mehr WC-Anlagen in den Parkanlagen Penzings zu errichten. Die fixen Anlagen sollen oft gewartet und regelmäßig und möglichst umweltschonend gereinigt werden. Auf mobile WCs aus Plastik soll ganz verzichtet werden, stattdessen sollen Öko Toiletten im Bezirk aufgestellt werden.



Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es mich zu sehen, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament in digitaler Form teilgenommen habt. Einige der Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt, damit dort geprüft werden kann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann bzw. wie viel die Umsetzung kosten würde. Dann werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, wo entschieden wird, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „**Mehr saubere WC-Anlagen in den Parkanlagen**“, welcher von euch im Jugendparlament 2020/21 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Ich verstehe euren Wunsch nach sauberen Toiletten in Parks. Momentan gibt es ein sehr breites Angebot davon in Penzing. Sollte es jedoch einen konkreten Ort geben, wo eine neue Anlage gewünscht wird, schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Ich freue mich darauf!
Liebe Grüße,

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen